

Deutsche bauen Schulden ab

Die Zahl der überschuldeten Personen hat trotz der Krise 2009 deutlich abgenommen. Allerdings sind immer noch **6,2 Millionen Menschen** in finanzieller Schieflage. Bei Jugendlichen und Frauen nimmt die Verschuldung sogar zu.

VON MAXIMILIAN PLÜCK

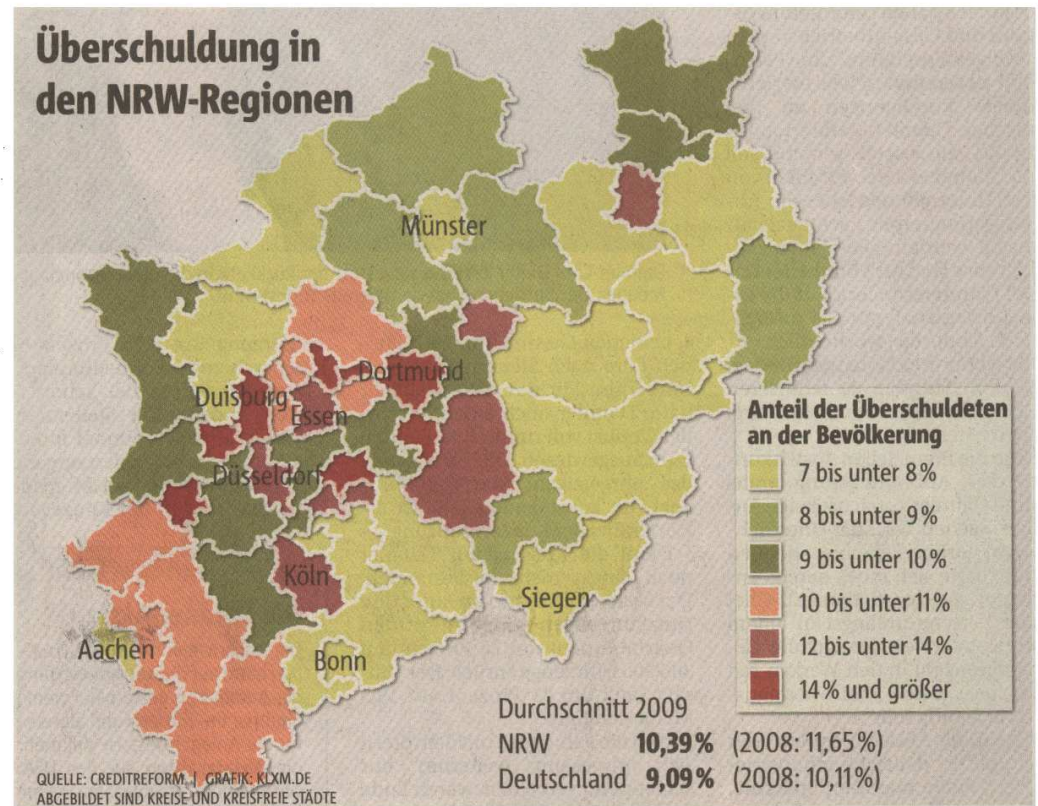
DÜSSELDORF Mitten in der Rezession entschulden sich die deutschen Haushalte in großem Stil. Waren es im vergangenen Jahr noch 6,9 Millionen Menschen, die ihre Verbindlichkeiten nicht mehr begleichen konnten, sank die Zahl nach Angaben der Wirtschaftsauskunftei Creditreform in den vergangenen zwölf Monaten um 680 000. Laut dem aktuellen Schulden-Atlas ging die Schuldenquote – das Verhältnis der Überschuldeten zur Gesamtbevölkerung – damit auf 9,09 Prozent zurück. Alle Verbindlichkeiten zusammengerechnet ergeben einen Betrag von 228 Milliarden Euro – das entspricht 36 900 Euro pro Kopf.

Nach Ansicht von Creditreform-Aufsichtsrat Helmut Rödl gibt es drei Gründe für die positive Entwicklung: „Zum einen neigen die Deutschen dazu, in Krisenzeiten ihr Geld beisammen zu halten.“ So seien die krisenbedingte hohe Sparneigung und der Konsumverzicht ausschlaggebend. Einen günstigen Einfluss hat Rödl zufolge auch der immer noch stabile Arbeitsmarkt. Arbeitslosigkeit ist immer noch die häufigste Ursache, um in finanzielle Schieflage zu gelangen. Und als letzten Grund nennt die Wirtschaftsauskunftei die stabilen Preise für Energie, Rohstoffe und Lebensmittel bei zugleich ebenfalls stabilen Einkommen.

Der Ausblick der Creditreform ist allerdings weniger rosig: Für die kommenden zwei Jahre rechnet die Wirtschaftsauskunftei mit einem Anstieg der Überschuldung – vor allem getrieben durch einen deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit.

Ein genauer Blick in das Zahlenwerk offenbart zudem, dass es schon jetzt mehrere dramatische Probleme gibt: So hat sich die Zahl der Härtefälle um 62 000 erhöht. Darunter fallen diejenigen Personen, die schon eine Privatinsolvenz oder mehrere Inkassoverfahren hinter sich haben. Rückgänge gab es nur in der Gruppe derjenigen, die nur wenige dieser „Überschuldungsindikatoren“ aufwiesen.

„Überschuldung wird außerdem jünger“, so Rödl. In der Gruppe der 18- bis 29-Jährigen stieg die Schuldenquote an, während sie bei allen älteren Jahrgängen zurückging. Auch geschlechtsspezifische Unterschiede lassen sich erkennen. Zwar sind mit 65,6 Prozent noch



deutlich mehr Männer als Frauen (34,4 Prozent) verschuldet. Allerdings ist der Anteil der Frauen den letzten fünf Jahren um 2,4 Prozentpunkte angestiegen.

NRW weist auch in diesem Jahr mit 10,39 Prozent eine hohen Schuldenquote auf als der Durchschnitt. Duisburg etwa führt die Liste der deutschen Großstädte der höchsten Überschuldungsquote (13,97 Prozent) an. Die Landeshauptstadt Düsseldorf belegt eine Quote von 11,96 Prozent R 6 der Liste.

INFO

Überschuldung

Wenn ein Schuldner die Summe seiner fälligen **Zahlungsverpflichtungen** auch in absehbarer Zeit nicht begleichen kann und ihm weder **Vermögen** noch andere **Kreditmöglichkeiten** zur Verfügung stehen, gilt er als überschuldet. Zusammengefasst: Die zu leistenden monatlichen Ausgaben übersteigen die Einnahme

KOMPAKT

Zahl der Schuldner sinkt, bleibt aber auf hohem Niveau

(gap) Rund 14,1 Prozent aller Mönchengladbacher über 18 Jahre sind verschuldet. Das geht aus dem Schulden-Atlas 2009 hervor, den das Inkasso-Unternehmen Creditreform veröffentlichte. Im vergangenen Jahr lag die Quote noch bei 15,84 Prozent, 2007 bei 16,43 Prozent. Mit dem Rückgang der Überschuldung liegt die Stadt im Bundestrend. Dennoch ist die Quote im Vergleich zu anderen Städten immer noch sehr hoch. Unter den 413 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten gibt es nur sieben, in denen die Überschuldungsquote höher ist. Selbst Duisburg, das die Liste der zehn deutschen Städte mit mehr als 400 000 Einwohnern mit dem höchsten Schuldenstand anführt, liegt mit einer Schuldenquote von 13,93 Prozent noch hinter Mönchengladbach. In der Nachbarstadt Krefeld haben 12,45 Prozent der Menschen über 18 Jahren mehr Geld ausgegeben, als eingenommen. Im Rhein-Kreis Neuss liegt die Quote bei 9,29 Prozent.